



Oltner Tagblatt
4601 Olten
062/ 205 76 76
www.oltner.tagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 14'594
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 310.013
Abo-Nr.: 1032028
Seite: 23
Fläche: 14'276 mm²

Olten Caritas-Markt mit 26 Prozent mehr Umsatz

Immer mehr Menschen in sozialen Notlagen kaufen im Caritas-Markt Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs ein. Im Jahr 2014 stieg der Umsatz der 24 Caritas-Märkte um 19 Prozent an und liegt nun bei 12,7 Millionen Franken. In Olten betrug das Umsatzwachstum 26 Prozent.

Not lindern

Im Jahr 2014 hat der Caritas-Markt über eine Million Liter Milch, 80 000 Liter Speiseöl, 250 000 Kilogramm Mehl, 130 000 Kilogramm Zucker und 120 000 Kilogramm Teigwaren verkauft. Insgesamt wurden 900 000 Einkäufe getätigt. «Mit unseren mittlerweile 24 Läden konnten wir die alltägliche Not etwas lindern - das Budget der Armutsbetroffenen wird durch die günstigen Einkäufe stark entlastet», sagt Rolf Mauer, Geschäftsführer der Genossenschaft Caritas-Markt. Der wachsende Bedarf stellt den Caritas-Markt vor Herausforderungen: «Nur dank der sehr guten Beziehungen zu unseren Lieferanten war es möglich, die benötigten Mengen bereitzustellen und unseren Kunden ein attraktives Sortiment zu bieten. Erneut konnten wir auf die

grosszügige Unterstützung von Coop, Migros, Denner, Spar, Manor, Nestlé, Lindt & Sprüngli sowie rund 500 weiteren Lieferanten zählen.»

Zum Einkauf im Caritas-Markt berechtigt eine Einkaufskarte, die das Sozialamt oder die Sozialberatung der Caritas ausstellt. Gute Erreichbarkeit und helle freundliche Verkaufsräume sind ein wichtiges Anliegen des Caritas-Marktes Olten. Der Umzug von der hinteren Bahnhofunterführung an die Aarauerstrasse 55 hat sich auf jeden Fall gelohnt und schlägt sich im Umsatz und höheren Kundenfrequenzen nieder.

Günstig und gesund

Besonders gut liefen im vergangenen Jahr frische Früchte und Gemüse. Der Umsatz dieser Produkte stieg um 29 Prozent an. Diese Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit ermöglichen unter anderem die SV-Stiftung und die Ernst Göhner Stiftung. Sie steuerten einen namhaften Betrag bei, damit der Caritas-Markt das Gemüse- und Früchteangebot deutlich vergünstigen kann.

Caritas-Märkte gibt es in der Deutschschweiz in Baar, Baden, Basel, Bern, Biel, Chur, Luzern, Olten, Sursee, St. Gallen, Thun, Wil, Winterthur und Zürich sowie in der Westschweiz in Genf, La Chaux-de-Fonds, Lausanne, Morges, Neuchâtel, Renens, Vevey und Yverdon. (MGT)